

vivamos mejor

Bessere Lebensbedingungen für Lateinamerika



13 Jahre Projektarbeit in Brasilien
zeigen nachhaltige Wirkung



Systematisierung des Projektansatzes und der erreichten Resultate in Brasilien zwischen 2008 und 2020



+96 ha

Von 2008 bis 2020 hat Vivamos Mejor 13 Projekte in Brasilien umgesetzt, welche die Wasserverfügbarkeit und die landwirtschaftliche Produktion von Kleinbauernfamilien verbesserten. Zudem unterstützten wir den Zugang der Kleinbauern zu neuen Verkaufskanälen und stärkten ihre Selbstorganisation in Marktverbänden. Um die Wirkung des Programms in Brasilien als Ganzes zu beurteilen, werteten wir 2020 die Monitoringdaten über den gesamten Zeitraum aus. Die erzielte Wirkung ermöglicht 7736 Kleinbauern aus 90 Gemeinschaften ein selbstbestimmteres Leben und bietet ihnen eine Alternative zur Abwanderung in die Grossstädte.

Das zusätzlich gespeicherte Regenwasser entspricht dem Jahresniederschlag auf 96 ha Fläche in der Projektregion. Die Kleinbauern konnten ihre Produktionsfläche vergrössern und ihren Produktionszyklus in die Trockenzeit hinein verlängern.

Sie diversifizierten ihre Produktion durchschnittlich um 53% und wurden dadurch resilienter gegenüber Klimaschwankungen und Schädlingsausbrüchen. Dank besserer Wasserverfügbarkeit und effektiveren ökologischen Anbaumethoden steigerten die Kleinbauern ihre Erträge bei 80% der angebauten Produkte. Dank dieser Erntesteigerung und verbessertem Marktzugang erhöhten sie ihr Einkommen aus landwirtschaftlicher Produktion um durchschnittlich 55%. Die Auswertung bestätigt damit die Ergebnisse der unabhängigen Projekt-Wirkungsstudie der HSG St. Gallen aus dem Jahr 2014, welche einen positiven Einfluss auf den Lebensstandard der Kleinbauern und eine gute Kostenwirksamkeit attestiert hatte.

+55%

durchschnittliche Einkommenssteigerung der Kleinbauern aus landwirtschaftlicher Produktion



+53%

durchschnittliche Diversifikation der Produktion der Kleinbauern



Den ausführlichen Bericht können Sie auf unserer Website unter der Rubrik Wirkung nachlesen (www.vivamosmejor.ch/wirkung) oder via info@vivamosmejor.ch als Printversion bestellen.

Interventionslogik von Vivamos Mejor



Projektphase

1 Verbesserung der Wasserverfügbarkeit und der landwirtschaftlichen Produktion von Kleinbauernfamilien für ein selbstbestimmteres Leben.

Problem

Fehlendes Wasser für landwirtschaftliche Produktion während der Trockenperiode.

Landwirtschaftliche Produktion ist klein und anfällig auf Dürren und Schädlingsausbrüche.

Kleinbauern haben Schwierigkeiten bei der Umsetzung neuer Produktionstechniken.

Ziel

Wasserverfügbarkeit verbessern

Produktionssteigerung und Diversifizierung

Kleinbauern verankern neue Produktionstechniken nachhaltig

Projektaktivitäten

- Geologische Analyse, um Standorte für Wasserspeicherbecken zu bestimmen
- Aushub von Wasserspeicher- und Infiltrationsbecken
- Gemeinschaftliche Erarbeitung eines Wasserschutzreglements

- Ausbildung der Kleinbauern in ökologischen und nachhaltigen Anbaumethoden
- Diversifizierung der landwirtschaftlichen Produktion
- Errichtung von Gemüseärten
- Gemeinschaftliche Einzäunung von Wasserquellen

- Individuelle Hofbesuche bei den Kleinbauern inkl. technischer Beratung bei der Produktion

2 Verbesserung der Einkommens- und Lebenssituation durch eine stärkere Organisation der Bauern und die Erschließung von Verkaufskanälen.

Kleinbauern sind nicht organisiert.

Fehlende Absatzmärkte für die überschüssige Produktion.

Neue Absatzkanäle zur Einkommensförderung sind noch nicht nachhaltig verankert.

Stärkung/Gründung von Marktverbänden

Verbesserung des Marktzugangs für den Verkauf von Produktionsüberschüssen

Einkommenssteigerung und Verankerung des Marktzugangs der Kleinbauern

- Zugang zu Kleinkreditfonds zur weiteren Produktionssteigerung
- Ausbildung in marktorientierter Produktionsplanung
- Legalisierung und Stärkung von lokalen Marktverbänden

- Ausweitung der Absatzkanäle zum Verkauf der zusätzlichen Ernten
- Begleitung der Lobbyarbeit der Marktverbände bei den Gemeindebehörden

- Individuelle Begleitung der Kleinbauern zur nachhaltigen Verankerung der Veränderungen bei der Produktion

Programm «Wasser & Nahrung»: Existenzsicherung durch nachhaltige Landwirtschaft

Ohne Wissen keine Nahrung

Kleinbauernfamilien produzieren über 80% der Nahrungsmittel, die die Weltbevölkerung konsumiert. Die globale Ernährungssicherheit hängt von ihnen ab, doch sie leiden oft selbst an Hunger. Der Klimawandel bedroht ihre bereits dürrtigen Ernten. Den Kleinbauernfamilien fehlt es an Wissen und sie haben zu wenig Zugang zu Absatzmärkten, ihre Anbaumethoden sind veraltet und sie übernutzen ihre Böden und ihre Wasserressourcen.

Allianz Sufosec

Um die Kleinbauern noch wirksamer zu unterstützen, hat Vivamos Mejor zusammen mit 5 Schweizer Hilfswerken die Allianz Sufosec (Alliance for Sustainable Foodsystems and Empowered Communities) gegründet, die im globalen Süden nachhaltige Ernährungssysteme und bessere Teilhabe sowie gegenseitiges Lernen fördert.



Was wir im Programm «Wasser & Nahrung» tun:

- Landwirtschaftsberaterinnen und -berater schulen Bauernfamilien in nachhaltigem, ökologischem Anbau. Sie lernen, grössere Mengen und bessere Qualität zu produzieren, indem sie natürliche Verwertungskreisläufe nutzen, Anbauprodukte clever miteinander kombinieren sowie Böden und Wasserreserven schützen.
- Wir unterstützen sie dabei, sich zu Bauernorganisationen zusammenzuschliessen, damit sie ihre Ernten gemeinsam verkaufen und bessere Preise erzielen können.
- Die lokalen Behörden unterstützen wir dabei, Wasser- und Waldschutzmassnahmen umzusetzen, um die Wassersicherheit und die Biodiversität zu schützen.

Die Sustainable Development Goals (SDGs) sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, welche bis im Jahr 2030 von allen UN-Mitgliedstaaten umgesetzt werden sollen. Mit unserem Programm «Wasser & Nahrung» leisten wir einen Beitrag zur Erreichung folgender Ziele:



Durch bessere Wasserverfügbarkeit steigerten die Kleinbauern ihre Erträge.

1 KEINE ARMUT



Das SDG 1 will die Armut in allen ihren Formen und überall beenden. Die Herausforderungen diesbezüglich sind immens: So stieg durch die Corona-Pandemie beispielsweise die Anzahl der Menschen, welche in extremer Armut leben, erstmals seit 1997 wieder an.

2 KEIN HUNGER



Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern sind die Ziele des SDG 2. Kleinbauernbetriebe spielen dabei eine Schlüsselrolle, sie stellen in Lateinamerika 60% der Lebensmittelversorgung sicher.

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



Dieses Ziel will die Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern. Trotz einiger Fortschritte, wie z.B. eine sinkende Einkommensungleichheit in einigen Ländern, braucht es weitere Fortschritte, damit die verletzlichsten Gruppen faire Aufstiegschancen erhalten.

15 LEBEN AN LAND



Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, sind die Ziele des SDG 15. Der Erhalt der Biodiversität ist für das Überleben der Menschen entscheidend.

Erfahren Sie mehr über die Rolle der SDGs in den Projekten von Vivamos Mejor unter www.vivamosmejor.ch/sdg

Dank Wasserbecken können Kleinbauernfamilien Regenwasser speichern und länger in die Trockenperiode hinein ihre Felder bewässern. Dadurch verlängert sich ihre Produktionszeit.



Vivamos Mejor
Thunstrasse 17, CH-3005 Bern

Geschäftsstelle Zürich,
Ausstellungsstrasse 41, 8005 Zürich

info@vivamosmejor.ch
www.vivamosmejor.ch
Tel. +41 (0)31 331 39 29

Berner Kantonalbank, CH-3011 Bern
IBAN CH34 0079 0016 8757 8007 3

Vivamos Mejor ist seit 1992 ZEW0 zertifiziert.



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Vivamos Mejor unterstützt als Schweizer Hilfswerk durch zeitlich befristete «Hilfe zur Selbsthilfe» benachteiligte Gemeinschaften dabei, den Armutskreislauf zu durchbrechen. Die gemeinnützige Stiftung spezialisiert sich seit 1981 auf Lateinamerika und konzentriert sich auf die Themen Bildung, Wasser und Nahrung. Sie macht Kleinkinder für die Einschulung fit, hilft jungen Menschen beim Eintritt ins Erwerbsleben und unterstützt Kleinbauern beim nachhaltigen Umgang mit Wasser und Boden.